

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.07.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0618/18</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.09.2018</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018/2019 wird zugestimmt.
2. Die Fünfjahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

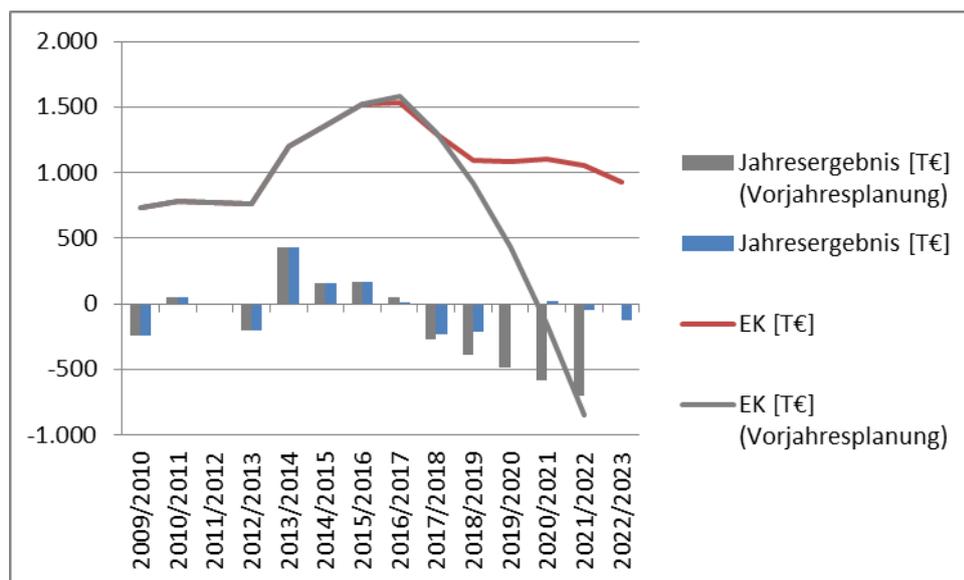
## Begründung

### Wirtschaftsplan 2018/2019 und 5-Jahresplanung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018/2019 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 213 T€ ab.

Die fünfjährige Finanzplanung weist ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 geringere Jahresfehlbeträge aus, im Jahr 2020/2021 wird sogar ein positives Ergebnis erwartet. Hintergrund für die im Vergleich zur Vorjahresplanung wesentlich bessere Ergebnissituation und damit auch verbesserter Eigenkapitalsituation ist insbesondere die Erhöhung des Landeszuschusses ab dem Kalenderjahr 2018. Dies wirkt sich im Geschäftsjahr 2018/2019 erstmalig voll aus. Insgesamt wird der Zuschuss des Landes von 958 T€ im Jahr 2017 stufenweise auf 1.812 T€ im Jahr 2022 erhöht.

Nach der Vorjahresplanung wäre das Eigenkapital im Laufe des Geschäftsjahres 2020/2021 vollständig aufgezehrt gewesen. Nach der neuen Planung beträgt das Eigenkapital am Ende des Planungszeitraumes im Geschäftsjahr 2022/2023 noch rd. 931 T€. Die verbesserte Entwicklung kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden:



**Ab 2017/2018: Planwerte!**

Wesentliche Planungsprämissen sind unter anderem

- Berücksichtigung der Erhöhung des Landeszuschusses ab 2018 bis 2022,
- Berücksichtigung des aktuellen Tarifabschlusses,
- ab 2020/2021 geplante Tarifsteigerung von 1,5%,
- Ertrag aus Kartenverkäufen ab 2018/2019 um 100 T€ p.a. erhöht (erreicht durch eine Kombination aus verstärktem Verkauf und Preisanpassungen),
- verstärkte Vermarktung des Sinfonieorchesters zur Erreichung der Gastspieleinnahmen,
- Spende der Theaterfreunde mit 1,2 Mio. € p.a.,
- Geplante Spenden/Sponsoring-Einnahmen von 200 T€ p.a.,

Daraus ergeben sich – insbesondere für die 5-Jahresplanung – die folgenden wesentlichen Risiken:

- Die tatsächlichen Tarifsteigerungen ab 2020/2021 übersteigen die geplante Steigerung von 1,5%
- Die Einnahmesteigerung aus Kartenverkäufen von 100 T€ kann nicht (dauerhaft) erreicht werden
- Der Zuschuss des Landes wird nach 2022 reduziert
- Die Spende der Theaterfreunde wird reduziert
- Die geplanten Spenden/Sponsoringmittel werden nicht erreicht

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft durch die Erhöhung des Landeszuschusses deutlich entspannt. Allerdings ist auch zu erkennen, dass die Jahresfehlbeträge zum Ende des Planungszeitraumes wieder ansteigen, da die Steigerung des Zuschusses die Auswirkungen der Tarifsteigerungen nur abschwächt aber nicht dauerhaft kompensiert.

### **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

### **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2018/2019  
5-Jahresplan